

naxos. Kino

PROGRAMM
MÄRZ – APRIL
2018

Dokumentarfilm
& Gespräch



-
- DI, 06.03.** **WHERE TO, MISS?**
19.30 Uhr Junge Inderin zwischen Emanzipation und fest verankerter Tradition.
Zum Internationalen Frauentag am 8. März
-
- DI, 13.03.** **DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK
+ GYPSY-SWING LIVE!**
19.00 Uhr Reinhardts Swing begeistert Paris. Nazis locken ihn nach Deutschland.
-
- DI, 20.03.** **DER BAUER BLEIBST DU**
19.30 Uhr 82-jähriger kinderloser Tiroler Bauer findet 22-jährigen Nachfolger.
-
- DI, 27.03.** **AUF DER BRÜCKE VON TOD UND LEBEN**
19.30 Uhr China: Selbstmord verboten. Chen Si rettet Menschen vor Suizid.
-
- DI, 03.04.** **6 JAHRE, 7 MONATE UND 16 TAGE,
DIE MORDE DES NSU**
19.30 Uhr 10 Migrant*innen-Morde, Ermittlungs-Protokolle sollen aufklären.
-
- DI, 10.04.** **HANNAH – EIN BUDDHISTISCHER WEG
ZUR FREIHEIT**
19.30 Uhr Hippie der 60-er Jahre verbreitet Buddhismus in westlicher Welt.
-
- DI, 17.04.** **MEINE FLUCHT (»MY ESCAPE«)**
19.30 Uhr Flüchtlinge stellen per Mobiltelefon Bilder ihrer riskanten Flucht ins Netz.
-
- DI, 24.04.** **DAS SYSTEM MILCH**
19.30 Uhr Milch-Geschäft als milliardenschwere Industrie. Wer sind die Nutznießer?

Die
6er-Karte
kostet
29 Euro!



06.03.

Dienstag, 19.30 Uhr

*Zum Internationalen
Frauentag am 8. März*

In Zusammenarbeit mit
dem Indischen Kultur-
institut Frankfurt



WHERE TO, MISS?

Von Manuela Bastian, Indien 2017, 83 Min.

Die junge Inderin Devki lebt zwischen dem Wunsch nach Emanzipation und der fest verankerten indischen Tradition. Der Film begleitet sie über drei Jahre durch drei Lebensabschnitte: Tochter, Ehefrau, Mutter. Sie will eine finanziell unabhängige Taxifahrerin werden und andere Frauen sicher nach Hause bringen. Sie muss sich zuerst gegen ihren Vater, dann gegen ihren Ehemann und schließlich gegen ihren Schwiegervater durchsetzen. **Zum Filmgespräch erwarten wir Shrikalo Jammalamadaka vom Indischem Kulturinstitut Frankfurt.**

13.03.

Dienstag, 19.00 Uhr

Filmreihe:
»Musik im Dokumentarfilm«

DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK + GYPSY-SWING LIVE!

Von Etienne Comar, F 2017, 115 Min.

Gitarist Django Reinhardt ist 1943 auf dem Gipfel seines Erfolgs. Jeden Abend begeistert er in ausverkauften Pariser Sälen mit seinem Gypsy-Swing. Die Musik wirkt auch auf die deutschen Besatzer. Django ist populär und sicher – bis ihn die Nazis auf Deutschland-Tour schicken wollen. Er weigert sich und taucht unter. Er will in die Schweiz fliehen, doch die Nazis sind ihm auf den Fersen.

19.00 – 20.00 Uhr: Live Jazz Manouche / Gypsy Swing vom Frankfurter Swing Belleville Quartett.

Moderation: Gerd Becker, naxos.Kino.



20.03.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Die Schöpfung
bewahren«

DER BAUER BLEIBST DU

Von Benedikt Kuby, D 2013, 100 Min.

Seit 400 Jahren betreibt seine Familie einen Hof in Tirol. Als letzter Spross hat Heinz keine Nachkommen. Um den Fortbestand der Landwirtschaft zu sichern, sucht sich der 82-jährige Kauz einen Nachfolger: den 22-jährigen Johannes. 40 Jahre hat Heinz den Hof allein betrieben, mit Techniken, die heute kaum noch jemand kennt. Da fällt es ihm nicht leicht, Arbeit anders zu machen. Aber Johannes will die alten Techniken lernen. **Zum Filmgespräche kommt Filmemacher Benedikt Kuby.**
Moderation: Wolf Lindner, naxos.Kino.



27.03.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»ÜberLeben«

AUF DER BRÜCKE VON TOD UND LEBEN

Lola Jia Liu, China 2016, 98 Min.

In Kooperation mit



FRANS
Frankfurter Netzwerk
Suizidprävention

Selbstmord verboten! Weltweit rangiert China jedoch ganz oben. Chen Si aus einer Acht-Mio-Stadt ist seit 13 Jahren auf der Brücke über den Jangtsekiang unterwegs: Menschen vor dem Suizid retten. Dreimal hat er es geschafft. Die Geretteten hatten ein besseres Leben gesucht. Doch die boomende Wirtschaft ließ ihre Träume von Reichtum zerplatzen.

Zum Filmgespräch kommen die Filmemacherin Lola Jia Liu und Dr. Dietmar Seehuber, Chefarzt Klinik Hohemark als Vertreter des Frankfurter Netzwerk Suizidprävention
Moderation: Gerd Becker, naxos.Kino.





03.04.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»HinterGründe«

**6 JAHRE, 7 MONATE
UND 16 TAGE,
DIE MORDE DES NSU**

Von Sobo Swobodnik, D 2017, 76 Min.

In Zusammenarbeit
mit

**11. LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL
03.-08.04.
2018**

In diesem Zeitraum war der Nationalsozialistische Untergrund in Deutschland aktiv: 10 Morde an Migranten und einer an einer Polizistin. Ein Versuch, sich dieser rechtsextremistischen Mordserie zu nähern: mit Zeitungsmeldungen, Ermittlungs-Protokollen und Äußerungen von Hinterbliebenen. Schauspieler des Berliner Ensembles lesen die Textcollage, während dazu Kompositionen des Berliner Musikers Elias Gottstein erklingen. **Zum Filmgespräch erwarten wir den Filmemacher Sobo Swobodnik und Vertreter des NSU Watch Hessen. Moderation: Gerd Becker, naxos.Kino.**

WWW.



10.04.

Dienstag, 19.30 Uhr

*Filmreihe:
»Die Schöpfung
bewahren«*

HANNAH – EIN BUDDHISTISCHER WEG ZUR FREIHEIT

*Von Marta György-Kessler & Adam Penny, UK 2014,
89 Min.*

Hannah Nydahl wuchs in den 60-er Jahren als Hippie in Kopenhagen wild und idealistisch auf. In den Flitterwochen traf sie einen Geistlichen des Buddhismus. Ihre Erkenntnisse daraus gab sie weiter. Nach einer Reise durch Nord- wie Südamerika und Russland kehrte sie zurück in den Himalaya. Bis zu ihrem Tod 2007 hat sie zur Verbreitung des tibetischen Buddhismus in der westlichen Welt bedeutend beigetragen.

Zum Filmgespräch kommt Regisseurin Marta György-Kessler. Moderation: Hilde Richter, naxos.Kino.

17.04.

Dienstag, 19:30 Uhr

Filmreihe:
»ÜberLeben«

MEINE FLUCHT (»MY ESCAPE«)

Von Elke Sasse, D 2015, 90 Min.

Hunderttausende fliehen vor Bürgerkrieg und Verfolgung nach Deutschland. Das Mobiltelefon wird unverzichtbares Mittel zur Flucht-Organisation. Es ermöglicht, Bilder ihrer riskanten Route ins Netz zu stellen. Der Film dokumentiert die Ausweglosigkeit in der Heimat, die gefährlichen Zwischenstationen auf der Flucht und die Ankunft in Deutschland mit ersten Eindrücken.

Zum Filmgespräch kommen Regisseurin Elke Sasse und Ramona Lenz von medico international. Moderation: Wolf Lindner, naxos.Kino.





24.04.

DAS SYSTEM MILCH

Dienstag, 19:30 Uhr

Von Andreas Pichler, D 2016, 90 Min.

Filmreihe:
»winners & losers«

Von einer romantischen Milchviehwirtschaft ist nicht mehr viel übrig. Das Milch-Geschäft ist, trotz zunehmender Milchunverträglichkeit, zur milliardenschweren Industrie geworden. Wer sind die Nutznießer? Welche Verantwortung tragen Politik und Konsumenten? Gibt es Alternativen zur hochtechnisierten Milchindustrie? Zu Wort kommen Landwirte, Industrielle und Wissenschaftler. Zum Filmgespräch kommt Svenja Löw, Milchkönigin 2014, Rodgau. Moderation: Hilde Richter, naxos.Kino.

In Kooperation mit

GLS Bank
das macht Sinn

naxos.
Kino

wird gefördert von

STADT  FRANKFURT AM MAIN

 **HESSENFILM**
UND MEDIEN

GLS Bank
das macht Sinn

FFA
Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

naxos. Kino

bietet dem Dokumentarfilm
ein Forum – auf großer
Leinwand mit anschließendem
Filmgespräch!

Naxos.Kino zeigt jeweils am Dienstagabend einen besonderen Dokumentarfilm und lädt im Anschluss ein zum ausführlichen Filmgespräch mit den Regisseur/innen und Fachleuten zum Filmthema.

Veranstaltungsort ist das Theater Willy Praml in der denkmalgeschützten Naxos-Halle in Frankfurt am Main.

Zu unserem Programm gehören Einzelfilme und thematische Reihen, Filme aus den Archiven und neue Produktionen. Wir zeigen Filme, die ein Anliegen haben und zur Diskussion anregen – darunter auch herausragende Fernsehproduktionen und Filme, die durch besondere cineastische Qualität bestechen. Beim anschließenden Filmgespräch können Sie gemeinsam mit den Filmemachern und Experten diskutieren. Ein Abend bei **naxos.Kino** ist immer auch ein Blick hinter die Kulissen und Schlagzeilen.

Veranstaltungsort: Naxoshalle im Theater Willy Praml,
Waldschmidtstraße 19/Hinterhaus, 60316 Frankfurt
Anfahrt Naxoshalle: Tram 14 (Hst. Waldschmidtstraße),
U6 + U7 (Hst. Zoo), U4 (Hst. Merianplatz)

Filmbeginn: 19.30 Uhr **Diskussion:** ab 21.00 Uhr

Eintritt: 7 €, ermäßigt 4 €, mit Kulturpass 1 €, 6er-Karte 29 €

Kartenreservierung: reservierung@naxos-kino.org,

Kontakt: info@naxos-kino.org, Tel. 0171 - 4 98 22 53 (Gerd Becker)

Aktuelles Programm / Weitere Infos: www.naxos-kino.org